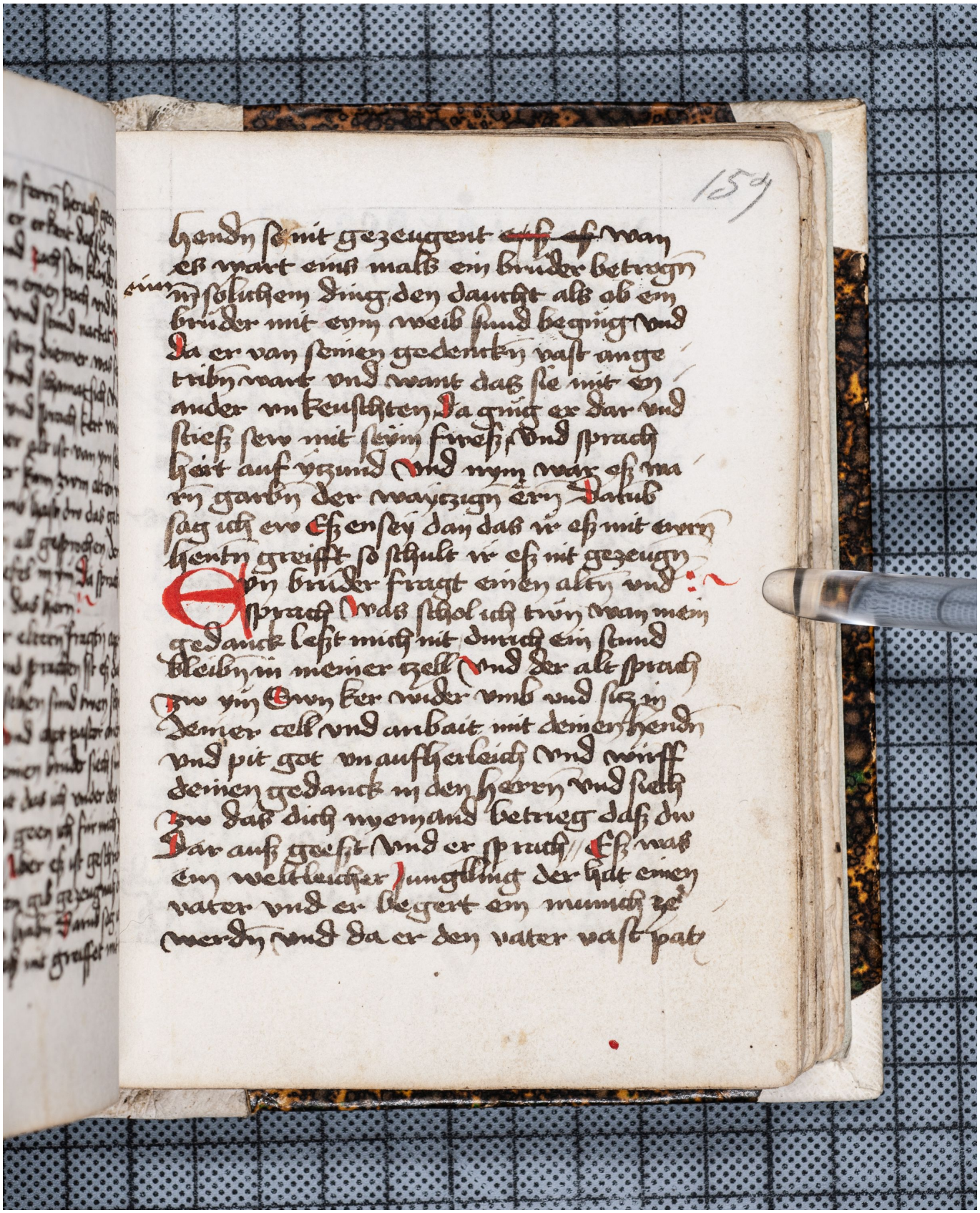
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=41236
Copyright: Melk, Benediktinerstift



157

hendn sei mit gezeugent ~~ob~~ ~~ef~~ Wan
es wart eins mals ein bruder betrugn
in solichem ding, den daucht als ob ein
bruder mit eym weib sund begeng. Und
da er van seinen gedenkn vast ange
triben wart vnd want das sie mit ein
ander vnkeuschten. Da gnig er dar vnd
stiess sew mit seim fuess, vnd sprach
heit auf vzund. Vnd nym war es ma
in garten der wayzigen ery. Darub
sag ich ew es enscey dan das er es mit eren
hentn greifft so schult er es mit gezeugn
Ein bruder fragt einen alten vnd
sprach. Was schol ich tun wan mein
gedanck lesit mich nit durch ein stund
bleiben in meiner zell. Vnd der alt sprach
zu im. Ein ker wider vmb vnd sitz in
deiner zell vnd arbait mit deinen hendn
vnd pit got vn auffhalch vnd werff
deinen gedanck in den herren vnd sich
zu das dich nyemand betrieg das du
dar auss gest. Vnd er sprach. Es was
ein weltlicher jungling der hat einen
vater vnd er begert ein munich zu
werdn vnd da er den vater vast pat